

# Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

28. Februar 1948

Blatt 218

## Rechtzeitige Anmeldungen zum Besuch von "Wien 1848"

=====

Im großen Festsaal des Wiener Rathauses wird gegenwärtig eine historische Ausstellung vorbereitet, die ein Bild der geistigen Voraussetzungen und der politischen und wirtschaftlichen Grundlagen geben soll, die vor einem Jahrhundert zur Revolution geführt haben. Der heranwachsenden Generation soll gezeigt werden, daß die Freiheit nicht mühelos, sondern in schweren Kämpfen errungen wird. Der Wiener Bevölkerung, in der noch viele Erinnerungen an die Revolutionszeit durch mündliche Überlieferung lebendig sind, wird die Ausstellung zum ersten Male ein geschlossenes Bild der Ereignisse des Jahres 1848 bieten.

In Anbetracht des großen erzieherischen Wertes dieser historischen Schau wird der Wiener Stadtschulrat den klassenweisen Besuch der Ausstellung veranlassen. Die Studentenschaft, die an dem Geschehen des Jahres 1848 hervorragend beteiligt war, wird durch Führungen der Besucher aktiv zum Erfolg der Ausstellung beitragen.

"Wien 1848" soll Ende März eröffnet werden. Vereine und Organisationen, die an Gruppenbesuchen und an der Bereitstellung fachkundiger Führer interessiert sind, werden aufgefordert, sich schon jetzt bei der Magistratsabteilung 8, Wien 1., Neues Rathaus, 3. Stiege, Hochparterre, Tür 4, oder telephonisch bei der Nummer B 40-500, Klappe 407, anzumelden.

## Zwei neue Landesgesetze

=====

Im 3. Stück des "Landesgesetzblattes für Wien" vom 25. Februar ist das Gesetz über die Erteilung von Erlaubnissen zum Gebrauch von Verkehrs- oder Erholungsflächen sowie des darüber befindlichen Luftraumes im Gebiete der Stadt Wien und

Verlaufbar bis 29. II 1948 früh gesperrt!

Landesernährungsamt Wien

„Rathauskorrespondenz“

Blatt 219

38/1 Wien, am 28.2.1948

Lebensmittelausrufe

für die Woche vom 1.3. bis 7.3.1948 Wien

Ware:	Normalkarteneempfänger										Zusatzkarteneempfänger					
	1st		2tk		K		Jgd		E u. A1		Sst	S	A	B	M	
	0-3	3-6	6-12	12-18	über 18		Schwersta.	Schwerer.	Arbeiter	Angestellte	Mütter					
	Menge	Abs.	Menge	Abs.	Menge	Abs.	Menge	Abs.	Menge	Abs.	Menge	Abs.	Menge	Abs.	Menge	Abs.
Brot	g	100 1/1	500 1/1	500 1/1	500 1/1	500 1/1	500 1/1	1750 1	1400 1	350 1						
~ ~ ~	"		300 1/2	500 1/2	1000 1/2	1000 1/2										
~ ~ ~	"			200 1/3	300 1/3	300 1/3										
~ ~ ~ Kleinabschnitte 1. Woche	"	200 4st	200 4st	500 10st	750 15st	750 15st										
Weißes Hochmehl Type 550	"	300 1/4	300 1/4	300 1/4	450 1/4	450 1/4										
a Fischkonserven (Canada) (b)(c)	"		397 10	397 10	397 10	397 10										
a Speiseöl	"		90 23*	160 23*	120 23*	120 23*	330 3*	280 3*	200 3*	80 3*	250 3*					
~ ~ ~ (Feilkleinabschnitte 1. Woche)	"		30 6st	30 6st	50 10st	50 10st										
a Butter	"	150 23*														
Hülsenfrüchte (Nährmittelabschnitte)	"		100 I	100 I	100 I	100 I	200 4*	200 4*	100 4*	100 4*						
d ~ ~ ~ (Fleischkleinabschnitte 1. Woche)	"		30 1st	30 1st	60 2st	60 2st										
Haferflocken	"		230 7*	280 7*			370 5*	250 5*	150 5*					450 5*		
Dr. Reiss Kindernährmittel	"	300 7*														
Marmelade	"			100 7st												
e Zucker	"	250 29*	250 29*	250 29*	170 24*	170 24*										
Kümmel	"	10 24*	10 24*	10 24*	10 24*	10 24*										
f Essig	l	1/4 25*	1/4 25*	1/4 25*	1/4 25*	1/4 25*										
g Fischmarinaden	g						280 2	280 2	280 2	280 2	280 2					
g Seefische	"													250 6		
h Frischmilch täglich	l	3/4	1/2											1/2		
h Magermilch ~ ~ ~	"			1/4												
i Erdäpfel (Erdäpfelkarte 35/42)	g	700 38/1	1000 38/1	1000 38/1	1000 38/1	1000 38/1	700 10	700 10	700 10							
~ ~ ~ Beiblätter (Kleinabschnitte)	"		400 4st	400 4st	400 4st	400 4st										
geskaloriendurchschnitt		1159	1444	1663	1709	1709	3155	2906	2339	1922	2615					

Die Mengenangaben in den Aufrufen sowie die Mengenaufdrucke auf den bundes einheitlich gültigen Kartenabschnitten wurden ab 38/1 in allen Bundesländern aufeinander abgestimmt und lauten nunmehr in Gramm.

- 1) Abschnitte 10 und 23 mit Aufdruck "SV" sind ungültig
- 2) 397 g = eine Dose zu 14 Unzen; SILVER HAKE darf nicht ausgegeben werden!
- 3) Ausgabe in Fischkleinhandelsgeschäften
- 4) Die Fleischkleinabschnitte der ersten Woche werden pro Stück überall, auch in Gaststätten, nur mit 30 g Hülsenfrüchte eingelöst
- 5) Zuckerkleinabschnitte werden erst in der vierten Woche aufgerufen
- 6) Essig muß wegen Gebindemangel in dieser Woche bezogen werden
- 7) Bereits am 24.2.1948 aufgerufen
- 8) Milchausgabe muß dem Aufruf entsprechend erfolgen
- 9) Für Einlagerer bereits aufgerufen
- 10) Abschnitte sind bei Warenbezug zu entwerten, alle übrigen abzutrennen!

die Einhebung der Gebühren hierfür (Platzzinse) erschienen. Außerdem enthält das Blatt die Änderung des Gesetzes über die Sistierung der Einhebung des Ausgleichszuschlages bei Lebendvieh sowie der Ausgleichsabgabe auf frisches Fleisch.

Das Landesgesetzblatt ist um 1 Schilling im Drucksortenverlag des Wiener Rathauses, 7. Stiege, Halbstock, und in der Österreichischen Staatsdruckerei, Wien 3., Rennweg 12a, erhältlich.

Die 5 Groschen-Gutscheine werden ungültig  
=====

Die von den Wiener Verkehrsbetrieben zur Zeit des Kleingeldmangels ausgegebenen 5 Groschen-Gutscheine werden von den Schaffnern und bei den Vorverkaufsstellen nur noch bis einschließlich 13. März angenommen. Restliche Gutscheine können dann noch vom 15. bis einschließlich 27. März an der Kartenausgabe-Kasse der Wiener Verkehrsbetriebe, Wien 6., Rahlgasse 3, eingelöst werden.

Kosten für eine Woche Schneehäuberung = 20 Siedlungshäuser  
=====

Anhaltende Schneefälle, wie jene der vergangenen Woche, bedeuten nicht nur ein Verkehrsproblem sondern auch eine schwere Beeinträchtigung der Finanzen der Stadt Wien. Der Städtischen Straßenpflege sind aus dem letzten Schneefall Kosten in der Höhe von 1.5 Millionen Schilling erwachsen und die Wiener Verkehrsbetriebe mußten bisher rund 1 Million Schilling ausgeben. Der heutige Schneefall kostet also die Gemeinde Wien bereits 2.5 Millionen Schilling, ein Betrag, der ausreichen würde, um 20 neue Siedlungshäuser mit je 2 Wohnungen zu bauen.

### Ausländische Sportler bei Bürgermeister Körner

=====

Heute früh empfing Bürgermeister Dr.h.c. Körner in Anwesenheit von Stadtrat Dr. Matejka im Wiener Rathaus die Französische Nationalstaffel für Kegelsport, die morgen gegen die österreichischen Kegler zu einem Länderkampf antreten wird. Nach einer herzlichen Begrüßung überreichte der Bürgermeister der Mannschaft zur Erinnerung an Wien eine schöne Radierung, auf der die Stephanskirche dargestellt ist. Der Präsident des Französischen Keglerverbandes, Stahl, betonte die herzlichen Sportbeziehungen zwischen Frankreich und Österreich, die auch jetzt wieder dazu beitragen, um die Freundschaft zwischen den beiden Ländern zu vertiefen.

Im Laufe des Vormittags besuchte auch eine Gruppe ungarischer Turnerinnen, die morgen im "Apollo" einen Länderkampf gegen Österreich austragen, das Wiener Rathaus. Die Turnerinnen wurden dem Bürgermeister vom Präsidenten des Fachverbandes für Turnen, Ludwig Treybal, vorgestellt.

### Milchaktion durch die Schülerausspeisung

=====

Der UNICEF hat für die Wiener Schülerausspeisung Trockenmilch zur Verfügung gestellt und damit eine neue Milchaktion ermöglicht. Diese wird in der Form durchgeführt, dass ab Dienstag, den 2. März, die an der Schülerausspeisung teilnehmenden Kinder dreimal wöchentlich je  $\frac{1}{4}$  Liter Milch erhalten. Das Wiener Jugendamt hat mit dem Milch- und Fettwirtschaftsverband vereinbart, dass die Wiener Molkereien die Verarbeitung und Zustellung der Milch in Flaschen vornehmen. Der Wochenbeitrag für die Schülerausspeisung bleibt unverändert.

### Sperrstunden bis 2 Uhr früh verlängert

=====

Mit Zustimmung des Wiener Interalliierten Kommandos wird die Sperrstunde für alle Vergnügungsbetriebe im Wiener Gemeindegebiet ab sofort bis 2 Uhr früh verlängert.

Süsswarenrayonierung für Kinder und Jugendliche  
=====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Zur Feststellung des Bedarfes bei eventueller Ausgabe von Süsswaren haben Kinder und Jugendliche bis zu 18 Jahren den Abschnitt 16 ihrer neuen Lebensmittelkarte spätestens bis zum Samstag, den 6. März in einem Süsswarengeschäft abzugeben. Die Rayonierungsabschnitte sind aufgeklebt in der Zeit vom 8. bis 11. März in der Verrechnungsstelle abzurechnen und die Bedarfsanmeldung ist sofort an den gewählten Süsswarengrosshändler weiterzugeben. Bis zum 15. März legen die Grosshändler die Sammel Listen im Landesernährungsamt Wien, Abteilung I/2 vor.

Zum Lebensmittelaufruf 38/1  
=====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Für die kommende Woche wird kein Frischfleisch aufgerufen. Die einlangenden Fleischmengen werden zur Erfüllung der bereits erfolgten Aufrufe verwendet.

Die Konzessionen für Volkstheater und Raimundtheater  
verliehen  
=====

Der Bürgermeister hat heute die Konzessionen für das Spieljahr 1948/49 für das Volkstheater an Direktor Paul Barnay und für das Raimundtheater an Direktor Fritz Imhoff verliehen. Die vom Restitutionsfonds der Gewerkschaften, dem die beiden Theater als ehemaliges DAF-Eigentum voraussichtlich zufallen werden, zur materiellen Sicherstellung der beiden Bühnen geführten Verhandlungen wurden erst gestern abgeschlossen. In diesen Verhandlungen wurde auch das Einvernehmen mit den Vertretern des früheren Volkstheater- und des Raimundstheatervereines hergestellt. Die Gemeindeverwaltung mußte auf die Entscheidung des Restitutionsfonds Rücksicht nehmen, der vor allem durch Schaffung einer Publikumsorganisation in der nächsten Zeit für die beiden Bühnen die materielle Rückendeckung darstellen wird. Aus diesem Grunde ist der für die Verleihung der Theaterkonzessionen sonst gegebene Termin in diesem Falle überschritten worden.